Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 189. Sonnabend, den 15. August 1846.

Sonntag, den 16. August 1846, predigen in nachbenannten Kirchen.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Milde. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 20. August, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 15. August, Mittags 12½ Uhr Beichte. Donnerst., d. 20. August, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vicar. Christiani.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 19. August, Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Berloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Karmann. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 15. August, Mittags 12½ Uhr Beichte. Mittwoch, den 19 August, Wochenpredigt, Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred.

Karmann. Sonnabend, den 15. August, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Montag, den 17. August, Vormittag 11 Uhr, Anfang des Confirmanden-Unterrichts durch Herrn Prediger Oehlschläger und Herrn Prediger Karmann. Mittwoch, den 19. August, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Dr. Löschin. Anfang 9 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. August 1846.

Die Herren Partikuliers v. Blumenthal aus Stolpe, v. d. Gröben aus Braunsberg, die Herren Kaufleute M. Lisser, E. Neumann, Gerb und Baum aus Berlin, E. Wolfram aus Leipzig, Herr Justiz-Commissarius und Notar. B. Ulrich aus Gnesen, Herr Justiz-Amtmann E. Kunz nebst Frl. Tochter aus Wittstock, Herr Rittergutsbesitzer v. Hennig nebst Frau Gemahlin aus Plonschoff, Herr Buchhalter H. Naumann nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Carl Linzen aus Rosenberg, Ferd. Knauß aus Geisslingen, Prohl und Siebenroth aus Mewe, Jacobi aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Albers aus Traupel in Ostpr., Herr Rendant Cherres aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Baron von Krieger, der Standesherr Freiherr v. Hauwald, Herr Partikulier von Zanthier aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer von Kuglensiprna aus Schlesien, von Hawski aus Plock, Herr Landrath von Gizycki, Herr Operateur Oelsner aus Posen, Herr Candidat Michalski aus Pelplin, die Putzmacherin Fräulein Biesevius aus Rügenwalde, log. im Hotel d'Oliva. Die Kaufmannsfrauen R. Leonhardt aus Tilsit, M. Naumann aus Bütow, J. Mendelsohn aus Rummelsburg, Herr Kaufmann J. Lewy aus Stolpe, Herr Posthalter E. Scheiberlin, Herr Kaufmann E. Kannenberg, Herr Gutsbesitzer J. Müller aus Stuhm, log. im Deutschen Hause. Herr O.-L.-G.-Assessor Hahn, Herr Partikulier v Schlieben aus Stargardt, log. in den drei Mohren. Die Herren Hofbesitzer Brauer und Sielmann nebst Familie aus Siemonsdorf, log. im Hotel de Thorn. Herr Justiz-Aktuarius Hering, die Herren Kaufleute Assmi, Krenheim und Herr Leder-Fabrikant Fenner aus Bütow, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Die mit Erlaubnißscheinen zu Maurer- und Zimmerflickarbeiten versehenen Gesellen, sind nur zu den nachfolgend bezeichneten Arbeiten berechtigt,

a) die Maurer:

zum Ausweißen, zu Reparaturen am Putz, und zum Wiedereinziehen einzelner ausgefallener Steine, Mauerziegel und Dachziegel.

b) die Zimmerleute:

zu Reparaturen an Dachlatten und Fußböden, so wie zur Legung neuer Fußböden; ferner zur Anfertigung und Reparatur von Thüren und Fensterladen, zu Reparaturen an Staket- und Bretterzäunen, Brückenbelägen und Geländern, und an Treppen vor den Häusern, so wie endlich zur Anfertigung und Reparatur einzeln stehender kleiner Ställe und ähnlicher landwirthschaftlicher kleiner Behälter.

Andere Arbeiten als diese dürfen daher auch vom Publikum nur approbirten Maurer- und Zimmermeistern, nicht aber den Flickarbeitern übertragen werden. Dies wird zu Jedermanns Achtung hierdurch bekannt gemacht.

Danzig, den 10. August 1846.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Die an den Garnison-Gebäuden in Danzig und Weichselmünde vom 1. Januar 1847 ab zur Ausführung kommenden Glaser-Arbeiten, sollen dem Mindestfordernden auf 3 Jahre in Entreprise überlassen werden. Es ist hierzu ein Licitations-Termin auf

den 31. August c., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäfts-Zimmer, Heil. Geistgasse No. 994. angesetzt, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird; mit dem Bemerken, daß die Bedingungen täglich in den Vormittagsstunden bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 12. August 1846.

Königl. Garnison-Verwaltung.

3. In termino den 24. August c., sollen in dem Kruge der Wittwe Maschke zu Klein-Katz, 2 Kühe, 1 Schwein, so wie ein polirter Tisch, ein Sopha, eine Wand- und eine Taschen-Uhr, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Neustadt, den 9. August 1846.

Das Patrimonial-Gericht Klein-Katz.

Entbindung.

4. Die heute Morgen um 8½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einer gesunden Tochter, zeige ich hiemit freundlichst an.

Danzig, den 14. August 1846. Zernecke,

Stadt-Baurath.

Verlobung.

5. Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Julie mit dem Kaufmann Herrn Leopold Olszewski, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

George Fickau,

Danzig, den 14. August 1846.

Als Verlobte empfehlen sich:

Julie Fickau,
Leopold Olszewski,

Todesfall.

6. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen an den Folgen einer Leberkrankheit, heute Mittag 1¼ Uhr,

Frau Anna Elisabeth Koch, geb. Schutz.

Solches zeigen wir Freunden und Bekannten, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 14. August 1846.

Literarische Anzeigen.

7. Im Verlage von Friedrich Aderholz in Breslau ist erschienen und in der **Gerhardschen Buchhandlung** zu haben:

Das Geld- und Bankwesen in Preußen.

Von

C. J. Bergius.

Gr. 8. Geh. Preis 10 sgt.

8. Bei **Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Der Bandwurm und dessen **sichere Heilung** binnen zwei Tagen, oder: neu erfundenes, sicheres und in allen Fällen bewährt gefundenes Mittel, den Bandwurm nicht nur unter allen Umständen bei Erwachsenen wie bei Kindern von jedem Alter und jedem Geschlecht, sondern auch ohne die geringste Unbequemlichkeit und mindeste nachtheilige Folge für den menschlichen Körper, unfehlbar in zwei Tagen abzutreiben. Zum Besten aller am Bandwurm Leidenden sowie für Aerzte. In Umschlag, verklebt 12 Ngr.

Anzeigen.

9. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

10. Ein alter Handwagen wird zu kaufen gesucht von H. Vogt, Breitg. 1193.

11. Auf Verfügung des Königl. Wohllöbl. Admiralitäts-Collegii zu Danzig, sollen vom Unterzeichneten 45 am Seestrande in der Nehrung gebergene Balken

in termino den 18. August d. J.,

und zwar um 9 Uhr Morgens in Pasewark 1 Balken,
" 11 Uhr " " Stutthof 8 do.
" 2 Uhr Nachmitt. " Vogelsang 32 do.
" 6 Uhr Abends " Pröbbernau 4 do.

an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Der Licitations-Termin wird in vorbenannten Orten am Seestrande abgehalten werden.

P. R. Görgens,
Strand-Inspector.

12. Indem ich einem hochgeehrten Publikum und meinen werth geschätzten Kunden für das mir in den vorigen Jahren geschenkte Zutrauen meinen unterthänigsten Dank sage, zeige ich hiemit ergebenst an, daß wie früher, ich auch dies Jahr wieder zum Verkauf werderschen Käse, Schmand-Käse, mehrere Gattungen Kräuter-Käse, Limburger- u. Topf-Käse, sowie auch Honig habe, u. verkaufe solches in großen wie auch in den kleinsten Quantitäten. In Betreff der Preise und Qualität vermeide ich jede Anpreisung, bemerke aber, daß strenge Reellität die Richtschnur meiner Handlungsweise sein soll. Bitte daher ein geehrtes Publikum, und besonders die Herren Wiederverkäufer, bei den heranwachsenden Winter-Einkäufen, mich mit gefälliger Abnahme zu beehren. Auf eingeschlagene Pommersche und Elbinger Butter, welche ich zum künftigen Monat erhalte, nehme ich Bestellungen entgegen. H. Vogt, Breitgasse No. 1198.

13. Bevollmächtigt mit der Regulirung des Nachlasses des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Herrn Carl Louis Matthieu, ersuche ich alle Diejenigen, welche hieran noch rechtliche Ansprüche zu haben glauben, sich dieserhalb binnen 14 Tagen bei mir — Langenmarkt No. 496. — zu melden, widrigenfalls später keine Rücksicht darauf genommen werden kann. —

Auch ersuche ich hiemit Diejenigen, welche noch Zahlungen an die Nachlaß-Masse zu leisten haben, diese in derselben Frist an mich gegen Quittung zur Vermeidung gerichtlicher Einziehung zu entrichten.

C. F. Saltzmann.

Danzig, den 10. August 1846.

14. Die nächste Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins, in welcher der abgeänderte Entwurf des Statuts für die Centralstelle zur Berathung vorgelegt und die Wahl der Deputirten für den Verwaltungsrath erfolgen soll, findet am Sonnabend den 5. September c. Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gewerbehause statt.

Danzig, den 1. August 1846.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

15. **Pensionaire** finden freundliche Aufnahme u. Nachb. Reitbahn 2047.

16. Bescheidene Anfrage. — Weshalb erscheint doch der Marktbericht im Dampfboot gewöhnlich einige Tage später? da er doch am Sonnabend sonst mitgetheilt wurde, wo er stets am passendsten ist!

17. Cirque P. Cuzent & Lejars de Paris
Heute, Sonnabend den 15. August,
außerordentliche Vorstellung
in der höhern Reitkunst, Voltige, Gymnastik u. Pferdedressur.
Haupt-Piecen sind unter andern:
Erstes Debut der Demoiselle Leopoldine Lesensky.
Robert de Normandie, Schulpferd, geritten von Dem. Pauline Cuzent.
Soliman, Türkischer Hengst, vorgeführt von Herrn P. Cuzent.
Zum ersten Male: **Die Putzmacherinnen und die Studenten.** Komische Ballet-Pantomime, vom Theater Port St. Martin in Paris.

18. Wer ein altes jedoch noch gutes Beischlaggeländer verk. will, melde sich Fleischerg. No. 79. Daselbst sind auch ein Paar starke Flügelthüren zu verk.

19. **Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt**
versichert zu billigen Prämien Gebäude, Mobilien, Waaren, Getreide, &c. gegen Feuersgefahr. Der unterzeichnete Agent nimmt Anträge an
Theodor Fried. Hennings.
Langgarten No. 228.

20. Es ist nur lobend anzuerkennen, wenn der Capt. Herrmann, Führer des Dampfboots „Pfeil" einige Passagiere des zweiten Platzes in ihre Schranken zurückweiset, besonders da durch dieses Einschreiten die Sicherheit des Ganzen aufrecht erhalten wird. Es ist übrigens nur eine Stimme im fahrenden Publikum, daß der Capt. Herrmann in jener Art, nicht allein sein Amt pflichtgetreu erfüllt, sondern auch sein Benehmen gegen das Publikum bis jetzt in jeder Art höchst zufriedenstellend gewesen. — Möge der Capt. Herrmann nur auf diesem Wege fortfahren und die Unzufriedenheit einzelner Personen nicht weiter berücksichtigen. — Einer Wohllöblichen Direction aber unsern Dank für die Besetzung dieser Capitain-Stelle durch einen Mann, der nur das Wohl seiner Passagiere und seiner Direction im Auge hat. —
v. K. — M. — H. — v. Z. — O. — T. — R. — L. — S.

21. Ein auf der Rechtstadt belegenes, massives, durchweg mit gewölbten Kellern versehenes, in bestem baulichen Zustande befindliches, 3 Fenster breites Grundstück, in welchem bereits seit vielen Jahren eine Material-Handlung &c. mit Vortheil betrieben wird, steht für den billigen aber festen Preis von 4000 Rthlr, bei Anzahlung von 2000 Rthlr., aus freier Hand zu verkaufen.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

22. Eine gute Pension für Knaben oder Mädchen wird nachgewiesen Langgasse No. 386., 2 Treppen hoch.

23. Fuhrwerk zu Spazierfahrten ist jetzt immer zu haben Langefuhr No. 86. Daselbst ist täglich frische Milch zu bekommen.

24. Einer im Spuhlen und Zwirndrehen geübten Person wird dauernde Beschäftigung nachgewiesen Gr. Hosennähergasse No. 682.

25. **Seebad Zoppot.**

Nach dem Muster anderer renomirten Bäder, findet Sonnabend, den 15. August, das erste Abend-Konzert mit Illumination vor dem Park am Kursaal statt. Anfang des Konzerts 6 Uhr Abends, der Illumination 8 Uhr. Entrée für Nicht-Abonnenten $2\frac{1}{2}$ Sgr. Voigt.

26. **Seebad Westerplatte.**

Heute den 15. Konzert. Entrée $2\frac{1}{2}$ Sgr.

27. **Sonntag, d. 16. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

28. **Sonntag, den 16. d. M., Konzert im Jäschkenthal** bei B. Spliedt.

29. **Schahnasjan's Garten.** Sonntag, den 16. August, Konzert, ausgeführt von der Winterschen Capelle. Anfang 4 Uhr.

30. **Montag, den 17. d. Konzert** im Prinz v. Preußen.

31. **Heute Sonnabend Harfen-Konzert von der Familie** Fischer im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 7 Uhr.

32. **Sonntag, den 16. d. M. Harfen-Konzert von** der Familie Walter im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 7 Uhr.

33. **Morgen Sonntag Konzert im Hotel de Magdeburg.** E. F. Jordan.

34. **Montag, d. 17., Konzert** und **Gartenbeleuchtung** i. d. **Sonne** am Jakobsthor.

35. **Montag, den 16. d. M., Konzert von der** Familie Walter aus Böhmen im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

36. **Seebad Brösen.**

Heute findet Konzert von der Winterschen Capelle statt. Bei dieser Gelegenheit zeige Einem geehrten Publikum ich ganz ergebenst an, daß die Capelle sich nicht so früh als am vorigen Sonnabende entfernen wird, indem dieselbe von Herrn Detert von 3 Uhr ab engagirt war und mir dieses Engagement verschwiegen worden. Der Garten wird durch Lampen erleuchtet sein und werden meine Journalieren bereit sein, diejenigen geehrten Gäste, welchen die letzte Dampfboot-Gelegenheit noch zu früh ist, nach Danzig zurück zu fahren, zu befördern. Pistorius

37. Vierten Damm No. 1542. wird eine Mitbewohnerin gewünscht.

38. **Seebad Zoppot.**
Morgen Sonntag d. 16. großes Konzert a. Kursaal. Entree f. Nicht-Abonn. $2\frac{1}{2}$ sgr. Voigt.

39. **Die Schuiten fahren Sonntags M. 6, 7, 8 u. 9**
Uhr vom Schuitenstege, 7, 8 u. 9 Uhr von Weichselmünde. Mittags von $\frac{1}{2}$11 Uhr in den halben Stunden alle Stunde vom Schuitenstege und von Weichselmünde. Die letzte Fahrt Abends von Weichselmünde ist $\frac{1}{2}$9 Uhr.

40. Für die **Lebens-Versicherungs-Societät „Hammonia"** wird Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745., aus Güte Anträge annehmen und Näheres mittheilen.
Hamburg. H. C. Harder.

41. **J. F. Bolle aus Berlin**
zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß er so eben eine neue Sendung Chemisetts und Kragen, im feinsten Battist und Leinen, neuester Façons, erhalten hat. NB. Sollen um gänzlich zu räumen für die Hälfte des Werthes verkauft werden, als Westenstoffe in Piquee zu 15—20 Sgr., wollene die 1 Rthlr. 25 Sgr. werth sind, für 1 Rthlr. 5 Sgr., seidene die 2 Rthlr. werth sind, für 1 Rthlr. 10 Sgr., schwere Sammet 2 Rthlr.
Der Stand ist in den langen Buden, vom hohen Thor rechts die erste.

42. Schriften aller Art fertigt stets: Paulus, Hl. Geistg. 982. i. Bienenkorbe.

43. **Sonntag, den 16. August Morgens 9 Uhr, Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde** in der Heiligen Geist-Kirche — Predigt: Herr Prediger **Dowiat** —
Nachmittags 4 Uhr — Gemeinde-Versammlung und belehrender Vortrag ebendaselbst.
Der Vorstand.

44. Sonntag Vormittag ist auf dem Wege von der Hintergasse, Plautzen- und Langgasse eine goldene Brosche mit blauen Steinen, auf der Rückseite mit B. R. gezeichnet, in einer blauen und weißen Schleife, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe Schnüffelmarkt No 717. eine angemessene Belohnung.

45. Ein Mädchen von guter Erziehung und anständiger Familie wünscht bei einer Dame als Gehülfin in der Wirthschaft ganz unentgeldlich, nur eine gute Behandlung erwartend, placirt zu werden. Näheres altst. Graben 1293. im Gesinde-Bureau.

46. Ein weiß und braun gefleckter Wachtelhund hat sich in Ohra No. 56. eingefunden und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden.

47. Es ist vor etwa 8 Tagen ein seid. Regenschirm bei mir vergessen worden; den der sich legit. Eigenthümer, geg. Erst. d. Ins.-Geb. bei mir abholen kann.
Wilh. Fast.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 189. Sonnabend, den 15. August 1846.

48. In allen Schulwissenschaften, auch in der deutschen und französischen Sprache, wünscht Privatunterricht zu ertheilen

L. Landsberg, concess. Lehrerin, wohnhaft Frauengasse No. 832.

49. Am 13. d. M., Abends von 6 — 7 Uhr, ist in Weichselmünde v. Damenbad b. zum Anlegeplatz d. Dampfboots eine große goldne Brosche mit Türkisen und Perlen, auf der Rückseite mit **A. D.** eingravirt, verloren. Der ehrliche Finder erhält Langgasse No. 2000. eine angemessene Belohn. Vor d. Ankaufe wird gewarnt.

50. In der Kumstg. 1075. wird eine Mitbewohnerin für wenige Miethe verl.

51. Fuhrwerk zu Spazierfahrten ist Breitgasse 1183. zu vermiethen.

52. Wilhelm Neumann, Tapezierer aus Berlin, empfiehlt sich, Heil. Geistgasse No. 1009. unweit des Glockenthors, alle in seinem Fach vorkommende Arbeit reell und zu den billigsten Preisen auszuführen.

53. Haueng. 834. wird schmackhaftes Mittagsessen in 2 Gerichten zu 3 u 4 Thlr. monatl. verabreicht; auch ist Sonntag wieder Pudding mit Kirschsauce a Port. 2½ Sgr. zu haben.

54. 600 Rthlr. a 5% Zinsen, die zwar zur zweiten Stelle, aber sehr sicher eingetragen stehen, wünscht man zu cediren.

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

55. Ein junges Mädchen von anständiger Familie, (nicht von hier), wünscht in einem Putzladen Geschäft placirt zu werden. Nähere Auskunft erhält man Schneidemühle und Schloßgassen-Ecke No. 764. zwei Treppen hoch.

56. Eine weiß und braun gefleckte Wachtelhündin mit messingenem Halsbande, worauf der Name „Oehmke", hat sich verlaufen; es wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung Ketterhagschen Thor No. 113. bei Bold, abzugeben.

57.
Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Den Bestimmungen des § 61. der Statuten gemäß, hat am 16. Juni c. die Revision des Abschlusses der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt für das Jahr 1845 und der darin aufgeführten Geld- und Dokumenten-Bestände stattgefunden, auch sind die Verhandlungen darüber dem Königlichen hohen Ministerio des Innern eingereicht worden.

Der 7te Rechenschafts-Bericht nebst dem mit dem kommissarischen Revisions-Attest versehenen Abschluß ist abgedruckt, und liegt bei der Direction und den Haupt- und Special-Agenten zur Einsicht offen.

Im Nachstehenden wird daraus das Wichtigste mitgetheilt:

1) Die im Jahre 1845 gebildete 7te Jahres-Gesellschaft bestand nach Abzug der in demselben Jahre erloschenen 33 Einlagen ult. 1845 aus 8192 Einlagen mit einem Einlage-Kapital, einschließlich der Nachtragszahlungen von 131442 Rtlr.; das jenem entsprechende Renten-Kapital beträgt 103082 Rtlr. 16 Sgr. 11 Pf.

Zur 8ten Klasse, welche nicht zu Stande gekommen ist, hatten sich nicht die nach § 11. der Statuten erforderlichen 50 Theilnehmer gemeldet.

2) Die Renten-Kapitale der 6 ersten Jahres-Gesellschaften 1839 bis 1844 beliefen sich ult. 1845 auf . . . . 4558059 „ 27 „ 8 „

3) Der Reserve- und Administrationskosten-Fonds enthielt, nach Abzug des, zufolge § 38. der Statuten, auf die Jahres-Gesellschaften 1839—1841 vertheilten entbehrlichen Fünftheils noch . . 300981 „ 20 „ 2 „

4) Der von den convertirten Staatsschuldscheinen herrührende Prämienfonds hatte ult. 1845 einen Bestand von . . . . 21560 „ 15 „ 3 „

5) Die Depositen an unabgehobenen Renten, Ueberschüssen von ergänzten Einlagen und Rückgewährungen betrugen ult. 1845 . . . . 17000 „ 19 „ — „

6) Die in den Monaten Januar und Februar 1847 zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage von 100 Rtlr. erfolgen in nachstehenden Sätzen:

		Klasse																
		I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
		rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.
Jahres-Gesellschaft	1839	3	14	6	3	24	6	4	6	—	4	17	6	5	—	6	6	12	—
dito	1840	3	8	6	3	19	6	4	—	—	4	10	—	4	21	6	6	3	—
dito	1841	3	7	6	3	18	6	3	28	6	4	9	—	4	19	6	5	27	6
dito	1842	3	5	—	3	13	—	3	22	6	4	2	—	4	12	—	5	8	6
dito	1843	3	3	6	3	10	6	3	19	—	4	—	—	4	17	6	5	13	—
dito	1844	3	2	6	3	10	—	3	18	6	3	29	6	4	16	6	—	—	—
dito	1845	2	20	—	2	27	—	3	5	—	3	15	—	4	—	—	—	—	—

In demselben Verhältnisse erfolgen für das Jahr 1846 die Gutschreibungen auf unvollständige Einlagen, und erlaubt sich die unterzeichnete Direction hiermit anzuzeigen, daß zu den am Schlusse des Jahres 1845 in den bestehenden sieben Jahres-Gesellschaften vorhandenen:

25957 vollständigen
136873 unvollständigen

162830 Einlagen mit	einem Renten-Kapital von	4664142 Rtlr.	14 Sgr.	7 Pf.
	einem Reservefonds von	322542 „	5 „	5 „
	einem Depositen-Bestande von	17000 „	19 „	— „
		5003685 „	9 „	— „

im Jahre 1846 hier, und nach den bis Ende Juni c. eingegangenen Agentur-Abrechnungen

1320 neue Einlagen zur Jahres-Gesellschaft pro 1846 im Betrage von . . . . 22097 Rtlr.
und
an Nachtragszahlungen zu den früheren Jahres-Gesellschaften . . . . 31686 Rtlr.

gemacht worden sind.

Indem wir hierbei in Erinnerung bringen, daß der Beitritt zur Renten-Versicherungs-Anstalt ohne Aufgeld statutenmäßig nur bis zum 2 September c. zulässig ist, und von da ab bis zum 2. November für jeden Thaler 6 Pf. Aufgeld gezahlt werden muß, bemerken wir zugleich, daß das Sammeljahr für die diesjährige Jahres-Gesellschaft statutenmäßig am 2. November geschlossen wird.

Berlin, den 3. August 1846.

Direktion der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

V e r m i e t h u n g e n.

58. Zwei neben einander gelegene Zimmer nebst Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten sind Tobiasgasse No. 1565. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

59. Töpfergasse No. 77. sind 2 Stuben nebst Küche u. Keller zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

60. Reitbahn 2047 sind 2 Stuben, Küche rc. zu M. zu vermiethen.

61. Brodbänkeng. No. 701. ist der Saal und Gegenstube mit Meubeln an einzelne Herren zum 1. October zu vermiethen.

62. Das obere Logis in dem Hause Brodbänkengasse No. 695. ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 252.

63. Johannisg. No. 1326. sind Stuben zu verm.; zu erfragen 1 Tr. h. n. v.

64.Raueng. 834. ist ein meubl. Zimmer an einzelne Hr. mit Beköst. d. z. v.

65. Kassubschen-Markt No. 392 sind 2 Stuben, Kammer, Boden, Keller und Bequemlichkeiten zu vermiethen.

66. Hundegasse No. 353. ist eine freundl. Vorderstube an einzel. Herren z. verm.

67. In der Burgstraße No. 1663. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre, 4 Stuben, Küche, Keller, Boden u. Apartement z. 1 October zu vermiethen; zu erfragen daselbst. J. D. Erban.

68. Fleischerg. No 57. ist das neu ausgebaute Haus, bestehend in einem Wohnkeller, Unter- u. Obergelegenheit mit gemalten Stuben und Kbt., Küchen, Keller, Boden, Apartement, Hofraum, Holzstall u. Garten mit eigner Thüre im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. u. Vormittags von 10 — 12 zu besehen.

69. In meinem Hause Hundegasse, Matzkauschegassen-Ecke, sind die beiden Etagen zusammen auch getheilt mit vielen Bequemlichheiten zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

Friedr. Mogilowski.

70. Langgarten, Hotel de Königsberg, bei M. Frankenstein ist eine Stube zu v.
71. Jopeng. 734. (Sonnenseite) ist die Hange- und Unter-Etage zu vermiethen.
72. Brodbänkeng. 675. ist ein Wohnkeller zum Victualienhandel zu verm.
73. Es sind Heil. Geistg. 779. Stuben mit auch ohne Meubeln billig zu verm.
74. Johannisg. 1375. ist eine Stube nebst Küche, Boden rc. zu vermiethen.
75. Dienergasse 192. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.
76. Jopengasse 742. ist zum 1. September ein Ober-Saal nebst Kabinet mit Meubeln an einen Herrn vom Civilstande zu vermiethen.
77. Ein neu eingerichtetes, geräumiges Quartier für 6 Mann Militair ist sofort auch vom October ab, Tischlergasse No. 531. zu beziehen.
78. Hundeg. 328. ist die Belle- u. Obersaal-Etage, best. aus 5 heizb. Zimmern, im Ganzen od. geth., zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen.
79. 1 Stube m. Meub. u. Beköst. ist billig sogleich 1. Damm 1115. z. vm.
80. Ein am Wasser gelegener Speicher-Unterraum, trocken und im besten Zustande, ist zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 240.
81. Eine Vorderstube nebst Küche u. Boden sind kl. Mühleng. 345. zu verm.
82. Karpfenseigen No. 1690. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.
83. Umstände halber ist die Hange-Etage Breitgasse No. 1166 zu vermiethen.
84. Langenmarkt 483 sind in der Belle-Etage 2 Zimmer z. October zu verm.

A u c t i o n e n.

85.
Auction mit neuen Mobilien.

Montag, den 17. August c., 9 Uhr Morgens, werde ich den alsdann noch unverkauften Theil des im Auctionslokal, Holzgasse No. 30., aufgestellten Meubelmagazins auf Verlangen des Herrn Danziger öffentlich versteigern.

Der Verkauf wird theils à tout prix, theils auf so niedrig gestellte Preise stattfinden, daß jede Concurrenz hierorts unmöglich wird; da der Herr Eigenthümer bei Mangel an Lokalität und nachdem er die Ueberzeugung gewonnen, daß unser diesjähriger Markt überführt ist, nur die schnellst möglichste Räumung seines Lagers beabsichtigt.

Ein kauflustiges Publikum erlaube ich mir daher neben guten mahagoni Mobilien, neuen Facons, auf solide Polsterwaaren, eine reiche Auswahl Trumeaux und hauptsächlich auf eine Gattung Pfeilerspiegel in Bronce-Rahmen, aufmerksam zu machen, die durch ihre Dimensionen bei der hiesigen Bauart, zur Zimmer-Dekorirung vorzüglich geeignet sind. Eine angemessene Zahlungsfrist wird bekannten Käufern gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

86. Montag, den 17. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf freiwilliges Verlangen des Herrn H. Meyer, die auf dessen Wiesen hinter Schafenort und bei Nobel befindlichen

circa 100 Ruthen guten, geruchlosen Torf

in beliebigen Parthieen meistbietend verkauft werden. Den Zahlungstermin erfahren sichere bekannte Käufer bei der Auction. Kauflustige werden auf die bequeme Ab-

fahrt aufmerksam gemacht und belieben sich auf den betreffenden Wiesen zu Scharfenort zu versammeln.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

87. Dienstag, den 18. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen die beim Hofe Bürgerwiesen No. 10. stehenden

5 culm. Morgen Hafer in abgetheilten Morgen, einen reichen Einschnitt versprechend, und 2 Rücken Wrucken

freiwillig meistbietend verkauft werden. Die Zahlungsfrist wird sichern, bekannten Käufern bei der Auction mitgetheilt.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Equipagen-Auction.

88. Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 20. August c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction.

89. Auf Verfügung Eines Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden die Mäkler Görtz und Focking im neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction den 17. August 1846, Nachmittags 3 Uhr, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

53 Bunde Eisenblech, mehr oder weniger beschädigt,

aus der Ladung des Schiffs „de jonge Hendricke", Capt. F. D. Hittmann.

90. Montag, den 24. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn J. J. Schiewelbein zu Ohra-Niederfeld, daselbst meistbietend verkauft werden:

Die zu gewinnende Crescenz von circa 100 Rücken Zwiebeln und Gemüse, eine Parthie gut gewonnenes Pferde-Vorheu, die diesjährige Nutzung von mehreren Tafeln Grummet zum Mähen oder zur Weide und ein einspänniger eisenachsiger Arbeitswagen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

91. Montag, den 24. August d. J., sollen in dem Hause Langenmarkt No. 416.

1 großes Kram-Repositorium nebst 2 Thombänken, verschiedene andere Schränke, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Tritte, Leitern, Bettgestelle, Spiegel und andere Mobilien, Fayance, Gläser, Flaschen, vielerlei Küchengeräthe, alte Fensterladen und sonstige nützliche Sachen,

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

92. **Langenmarkt**
bei dem Conditor Herrn Richter wird der Porzellan-Ausverkauf fortgesetzt zu ermäßigten Preisen.

93. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

94. **Trocknes 3füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

95. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.
J. G. Domansky.

96. Mit dem sehr billigen Verk. von Bordenhüten und Bändern wird fortgef., neben Hr. Dölchner in d. M. d. l. B. Aug. Hoffmann.

97. Ein birken Eckglasspind, ein Kleiderspind, u. ein birken Sekretair ist wegen Mangel an Raumzu verkaufen. Breitgasse No. 106. eine Treppe hoch.

98. Groß-Berger Heeringe von schöner Qualitee sind Hundegasse No. 252. billig zu haben.

99. Um 2 Torf-Schuiten festen, geruchlosen Torf schleunig zu räumen, verkaufe ich denselben zu den billigsten Preisen bei dem reellsten Maße. Die Schuiten liegen an der Kalkschuite und sind mit einer Tafel, worauf mein Name ist, versehen.
J. G. Dobrick aus Brück.

100. **Die zweite Sendung Sommer-Palitot-Zeuge, in den neuesten Mustern, sind so eben eingegangen und offerire ich selbige einem resp. Publikum zu ganz soliden Preisen. F. W. Klentz, Jopengasse No. 729.**

101. **Accordions (Harmonikas) bester und neuester Art**, erhielt und empfiehlt
Ferd. Buchholz,
Langebrücke Bude No. 16.

102. **Türckische Pflaumen** empfiehlt Carl A. Nowitzky,
Poggenpfuhl No. 357.

103. **Ein Schaufenster** ist Jopeng. No. 727. billig zu verkauf.

104. **Beachtenswerth für Schüler!**

Eine Parthie geschliffene Schul- (Stahl-) Federn werden um schnell damit zu räumen, die Karte für 1—2 Sgr., im Groß billiger, verkauft
am Glockenthor No. 1962. im Hause des Herrn Denath.

105. **Um mit dem Vorrath von Bordüren-Hüten zu räumen, werden selbige bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft.**
Laurette Balewski, Brodbänkengasse 710.

106. ☞ Breitegasse No. 1234. sind 18-[]zöllige Fliesen zu verkaufen.

107. Breitegasse No. 1168. ist ein weißer Ofen billig zu verkaufen.

108. Langgarten, Hospitalshof 49. ist ein schöner blüh. Oleanderbaum zu verk.

109. Ein **Taubenhaus** nebst Schlag und 5 Paar Tamlettauben nebst Jungen stehen Altschottland, hohe Seite No. 91, für den billigen Preis von 2 rtl. zu verkaufen.

110. Delikate einmarinirte Heeringe a 1 Sgr., eingelegte Aal, gek. Schinken, saure Gurken, Breitlinge, sind zu hab. am Frauenthor im Adler, und wird da zu Mittag und Abend Port. a 2½ Sgr. in und außer dem Hause gespeist.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

111. Das dem Schneidermeister Carl Friedrich Lönhard zugehörige, auf dem neuen Rambau, auf der Altstadt hieselbst, unter der Servis-Nummer 1241. und No. 23. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 897 rtl. 16 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. (fünfzehnten) September 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine wird der Johann Jacob Gronwald und dessen Ehefrau Adelgunde Concordia geb. Kosipska, für welche ein Wohnungsrecht eingetragen ist, oder deren Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Nothwendiger Verkauf.

112. Das dem Kaufmann Peter Pickering zugehörige, erbemphyteutische Grundstück zu Hochstrieß No. 7. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 5806 rtl. 3 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. (fünfzehnten) Dezember 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

113. **Nothwendiger Verkauf.**

Die zum Nachlasse des Schmidts Johann Virgin gehörigen, im Dorfe Kaminica sub. No. 12. und 15. des Hypothekenbuchs belegenen zwei Grundstücke, und zwar:

1) eine Kathe und ungefähr 10 Morgen Land, abgeschätzt auf 338 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf.

2) ungefähr 7 Morgen Land, abgeschätzt auf 135 Rthlr. 15 Sgr.,

sollen zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, im Termin **den 13. November c., Vormittags 11 Uhr,** an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 14. Juli 1846.

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citation.

114. **Offener Arrest.**

Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Elbing bekundet hiedurch, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über das sämmtliche Vermögen der Gebrüder Isidor und Julius Valentin, so wie der unter der Firma Gebrüder Valentin hier existirenden Handlung Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden.

Es wird daher Allen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber demohngeachtet den Gemeinschuldnern etwas bezohlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden.

Wonach sich ein Jeder zu achten.

Elbing, den 31. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Fremde d. 14. August 1846 mit dem Dampfschiff „Gazelle" v. Königsberg.

Herr Privatmann Koepp aus Berlin, die Herren Kaufleute Will aus Schweinfurt, Daniel und Gamm aus Königsberg, die Officier-Wittwe Frau Mauthey aus Königsb., Herr Justiz-Commissarius Kappner nebst Frau Gemahlin aus Tapiau, Frau Wittwe Schulz aus Königsb., die Soldaten Heinke, Bodendorf, Schlötter, Lech, Preugel, Wegner, Zimmermann, Preise, Heygster, Funk aus Danzig, Herr Lieutenant v. Folkersamb aus Pillau, die Herren Kaufleute G. Wiens aus Heiligenbeil, Th. Heyn aus Königsberg, Herr Schiffs-Capitain O. L. Grodeland aus Norwegen.

Anzeige.

115. **„Atelier für Daguerreotyp-Portraits v. Trescher",** h. Geistg. 1006., Ziegeng. vis a vis, täglich v. 8 bis 6 Uhr geöffnet.